



Viel los im Kiez!
Mehr dazu lesen
Sie auf Seite 4

Viele bunte Luftballons erwarteten die Kinder bei der Eröffnung

Spielplatz Schneckenburgerstraße in neuem Glanz

Feierliche Einweihung des fertigen Spielplatzes



Bezirksstadträtin Dr. Claudia Leistner testete den Heißluftballon nach ihrer Ansprache

Der Spielplatz in der Schneckenburgerstraße, Ecke Gellertstraße wurde im Jahr 2024 umgebaut. Auf dem Spielplatz sind die Veränderungen deutlich sichtbar. Der in die Jahre gekommene Spieldrache

wurde im Februar und März 2024 ersetzt: Das neue Kletterelement in Form eines Heißluftballons ist bereits von der Dörpfeldstraße aus zu sehen. Nach der Fertigstellung des Spielplatzes wurde dieser am 10. März gemeinsam mit den Kindern der Heide-Grundschule feierlich eingeweiht. Aber wie kam es eigentlich zu den neuen Spielgeräten?

Für die Auswahl des Spielgeräts fand im Frühjahr 2023 eine Kinderbeteiligung statt. Im Rahmen der Beteiligung konnten zwischen dem 25. April 2023 und 17. Mai 2023 Ideen und Wünsche für die Umgestaltung des Spielplatzes eingebracht werden. Im Fokus standen hierbei die Anforderungen an das neue zentrale Spielgerät. Zur Ermittlung der Spielbedarfe wurden, in Kooperation mit der Kindertagesstätte Adlershofer Marktspatzen und der Heide-Grundschule, drei Kinder- und Jugendbeteiligungswerkshops durchgeführt. Hierbei nahmen elf Kinder der Kindertagesstätte Adlershofer Marktspatzen und insgesamt 30 Kinder der Klassenstufen 1 bis 3 der Heide-Grundschule teil. Ebenso konnten Anwohnende, Familien und Interessierte ihre Anliegen über die Beteiligungsplattform mein.berlin.de einbringen. Insgesamt wurden die Ideen von

59 Adlershoferinnen und Adlershofern aller Altersgruppen aufgenommen.

In Vorbereitung auf die Workshops wurde der Spielplatz mit den Kindern besucht und hinsichtlich der bestehenden Spielangebote untersucht. So fand ein erster Austausch über die Nutzung der bestehenden Angebote statt. Hiernach konnten die Kinder in Gruppen- oder Einzelarbeit ihr ideales Spielgerät entwerfen. Zur Verfügung standen dazu Mal- und Bastelvorlagen, sowie diverse Bastelmaterialien wie Schnüre, Knete, Pappen, Bäume, Strohhalme, Holzstäbe, Wolle und Collagenmaterial.

Während der Beteiligung sollte herausgefunden werden, wie der neue Spielplatz aussehen soll, welche Spielgeräte sich die Kinder wünschen und welche Nutzung das zentrale Spielelement auf dem Spielplatz haben soll. Eine klare Präferenz aller Beteiligungsgruppen war die Erweiterung des Kletterangebots. Von den Kindern

Hier gleich die digitale
Ausgabe des Newsletters
abonnieren:



Fortsetzung Seite 1



der Heide-Grundschule wurden Klettertunnel, Kletterpalmen und ein Klettergerüst als „Leiter in den Himmel“ entworfen. Auch der Wunsch nach zusätzlichen Angeboten für Kleinkinder wurde mehrfach genannt. Die gesammelten Anregungen wurden dokumentiert und flossen in die Ausschreibung für die Spielgerätehersteller sowie den Entscheidungsprozess ein. Nachdem die Entscheidung für den Heißluftballon getroffen wurde, begann im Februar 2024 die Umgestaltung des Spielplatzes. In der Juli-Ausgabe 2024 des Newsletters berichteten wir zum Baufortschritt am Spielplatz Schneckenburgerstraße.

Im Umfeld des Heißluftballons wurden über den Sommer 2024 weitere Spielgeräte eingebaut. Darunter ein Tic-Tac-Toe-Spiel, ein Holz-Memory und optische Elemente. Ergänzt wurden auch ein Spielhaus, eine Spielkombination mit vielen Klettermöglichkeiten und einer Rutsche sowie eine Sandbaustelle für Kleinkinder. Spielgeräte wie die Schaukel, die Drehscheibe und die Kletterfelsen bleiben erhalten. Die Sitzgelegenheiten und Tischtennisplatten im nördlichen Teil des Spielplatzes wurden erneuert.

Weiterhin wurde ein barrierefreier Zugang zum Spielplatzgelände realisiert,

und zu Beginn des Jahres 2025 wurden die Tore erneuert. Die Bauarbeiten hatten sich durch den verregneten Herbst verzögert, da der Korkboden bei den Witterungsverhältnissen nicht eingebaut werden konnte. Nach der Fertigstellung der Restarbeiten Ende Februar 2025 wurde der Spielplatz am 10. März feierlich eingeweiht. Eine Gruppe Schülerinnen und Schüler der Heide-Grundschule, die an der Beteiligungen teilgenommen hatten, war ebenfalls bei der Eröffnung dabei sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamts und Bezirksstadträtin Dr. Claudia Leistner, Leiterin der Abteilung Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt.



Alles ganz nah Den Alltag meistern in der Dörpfeldstraße

Der Alltag stellt uns häufig vor Herausforderungen. Geplantes muss umgesetzt, auf Unvorhersehbares reagiert werden. Die einzelnen Aufgaben und Termine unterliegen dabei häufig einem engen Zeitplan. Da hilft es, wenn nicht auch noch die Wege eingeplant werden müssen. Dies ist der große Vorteil, den die Dörpfeldstraße bietet. Dabei geht es nicht nur um die Geschäftsstraße, sondern um den gesamten Kiez drumherum. Denn in der Dörpfeldstraße ist alles gut zu erreichen. Erledigungen und Termine können miteinander verbunden werden, vieles lässt sich kombinieren.

Die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen befinden sich im unmittelbaren Umfeld der Geschäftsstraße. Auch Angebote aus dem Gesundheitssektor und verschiedene Dienstleistungen lassen sich in ohnehin nötige Wege einbeziehen. Kurze Wege bedeuten in der Dörpfeldstraße: mehr Zeit für das Wesentliche – für mehr Lebensqualität.

Ein Beispiel hierzu aus dem Alltag: Nach einem kurzen Zwischenstopp bei der Bäckerei werden die Kinder zur Kita und Schule gebracht. Vor der Arbeit wird ein Arzttermin wahrgenommen. Am Nachmittag kann das Rezept in der Apotheke eingelöst und der fehlenden Liter Milch unterwegs zum Spielplatz geholt werden. Während das Fußballtraining des Kindes läuft, wird ein dekoratives Geschenk samt Strauß frischer Blumen ausgewählt. Damit geht es zum Abendessen ins Restaurant. Der anschließende Kinobesuch rundet den Tag rund um die Dörpfeldstraße ab.



Adlershof baut



Marktplatz Adlershof

Auf der Baustelle um den Marktplatz im Zentrum des Dörfeldstraßen-Kiez hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan.

Im letzten Abschnitt der Baumaßnahme wird die Helbigstraße auf eine Fahrbahnbreite von 5,50 m im Abschnitt Dörfeldstraße bis zur Einfahrt zum Edeka Parkplatz verbreitert, sodass die Straße anschließend für den Zweirichtungsverkehr freigegeben werden kann – das war den Adlershoferinnen und Adlershofern besonders wichtig. Anfang April 2025 soll die öffentliche Toilette aufgestellt werden, dazu laufen bereits die Vorbereitungen. Ursprünglich sollte der Marktplatz zum Tag der Städtebauförderung am 10. Mai 2025 eingeweiht werden, die Fertigstellung und Eröffnung verschieben sich nun aber voraussichtlich in den Sommer 2025. Grund dafür ist zum einen, dass während der Tiefbauarbeiten Anfang des Jahres 2025 eine Hauptgasleitung in der Helbigstraße gefunden wurde. Die Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg (NBB) muss die Leitung nun baulich sichern, da sie nicht verlegt werden kann. Zum anderen hatten die schlechten Wetterbedingungen im Februar 2025 die Arbeiten ausgebremst.



Zum Tag der Städtebauförderung im Mai 2025 erscheint ein Sondernewsletter mit Informationen zu den Fördermaßnahmen und zur Einweihung des Marktplatzes.

Hilde-Archenhold-Brücke eröffnet



Eröffneten die neue Brücke: Oliver Igel, Ute Bonde, Christian Gaebler, Herr Nichterwitz [Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz], Alison Archenhold, Andreas Paul [ADFC Treptow-Köpenick] (v. l. n. r.), Foto: © WISTA Management GmbH

Am 18. November 2024 wurde die Hilde-Archenhold-Brücke feierlich eingeweiht. Sie stellt eine wichtige Verbindung zwischen dem alten Ortskern Adlershof und dem Wissenschaftspark Adlershof her.

Diese Rad- und Fußwegbrücke ist ein zentrales Element des Bebauungsplans für die ehemalige Rangierbahnhof-Fläche in Schöneweide. Die Brücke trägt zur Verbesserung der Verkehrsanbindung bei und ist Teil eines überregionalen Fuß- und Radwegenetzes. Toll ist, dass mit ihr für viele Kinder und Jugendliche der Weg zur Schule sicherer wird. Zuspruch gab es auch von den Adlershoferinnen und Adlershofern, die die Brücke in den letzten Monaten häufig nutzen.

Die 78 Meter lange Brücke ist die erste ihrer Art in Berlin. Sie besteht vollständig aus Aluminium. Dessen hohe Korrosionsbeständigkeit macht die üblichen, kostenintensiven Wartungsarbeiten von Stahlbrücken entbehrlich. Mit ihrer innovativen Bauweise taugt sie als Vorbild für zukünftige Projekte nicht nur in Berlin. Die Umgebung der Brücke wurde im dritten Quartal 2024 umfassend begrünt, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Die neue Brücke ist nach Hilde Archenhold, einer jüdischen Widerstandskämpferin, benannt. Sie wurde während des Nationalsozialismus ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und dort ermordet. Die Eröffnungsfeier fand in Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern des Archenhold-Gymnasiums in Niederschöneweide sowie von Mitgliedern der Familie Archenhold statt.

Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, betonte, dass die Brücke dem Ortsteil Adlershof und dem Wissenschaftspark mehr Verkehrssicherheit und Lebensqualität bringt. Ute Bonde, Senatorin für Mobilität, hob hervor, dass die Brücke einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Infrastruktur und umweltfreundlicher Mobilität leiste. Oliver Igel, Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick, bezeichnete die Brücke als Symbol für den Wandel zu einer klimafreundlicheren Mobilität und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft. Das Projekt wurde von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt geplant und in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsträger WISTA. Plan umgesetzt.

Viel los im Kiez!

Rückblick auf die Veranstaltungen im Fördergebiet

Wer sich zu den Bauvorhaben und Projekten in Adlershof informieren wollte, hatte dazu in den letzten Monaten reichlich Gelegenheiten. Das Theater Ost war zum Adlershofer Brückenschlag wieder gut gefüllt. Viele wollten sich informieren, was sich in der Nachbarschaft tut. Neues Wohnen am Eisenhutweg, Segelflieger Quartier, Oktogon Nord Ost und Schulneubau Gemeinschaftsschule waren die Stichworte zu den Vorträgen. Das LZQ-Team berichtete, was im Fördergebiet Dörfeldstraße passiert. Die Gebietssteuerung ging auf die Baumaßnahmen ein. Das Geschäftsstraßenmanagement legte den Fokus auf das lokale Einkaufen. Nach einer angeregten Frage-Antwort-Runde am Ende konnten die Teilnehmenden alle Referentinnen und Referenten persönlich befragen.

Bei der Informationsveranstaltung zum Umbau der Dörfeldstraße und nachhaltigen Lieferlogistik füllte sich der Bürgersaal im Kulturzentrum Alte Schule. Zur vom LZQ-Team organisierten Veranstaltung am 25. November kamen 70 Interessierte. Im Fokus stand der von der BVG geplante zweigleisige Ausbau der Straßenbahn. Die Maßnahme wird von den Adlershoferinnen und Adlershofern seit Jahren diskutiert. Der Ausbau soll die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Nahverkehrs über Adlershof hinaus verbessern. Dennoch äußerten viele Teilnehmende Bedenken: Die Dörfeldstraße ist als Ergänzungsstraße im Straßennetz bereits heute stark belastet, und die engen Platzverhältnisse lassen wenig Spielraum für zusätzliche Infrastruktur. Gleichzeitig



Viel los im Theater Ost bei der Informationsveranstaltung Brückenschlag

wurde aber auch die Notwendigkeit betont, im Sinne der gesamten Stadt und der lokalen Entwicklung zu handeln. Besonders wichtig war den Veranstaltern, auch jene abzuholen, die seit 2016 an keiner Informationsveranstaltung mehr

teilgenommen hatten. Die Präsentation bot daher einen „Rundumschlag“ zum aktuellen Planungsstand. Zeichnungen des geplanten Querschnitts der Straße verdeutlichten anschaulich, wie anspruchsvoll es ist, die unterschiedlichen Bedürfnisse von Verkehrsteilnehmenden, Gewerbetreibenden und Anwohnenden in Einklang zu bringen. Grundsätzlich ist der Ausbau der Dörfeldstraße eine Entscheidung der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt. Der Bezirk setzt sich mit seiner Planung zum Umbau der Dörfeldstraße dafür ein, für alle am Verkehr Beteiligten ein zufriedenstellendes Endergebnis zu ermöglichen und den anstehenden Herausforderungen bereits jetzt entgegenzuwirken. Hierzu zählt das 2019 erarbeitete Konzept zu den Ladezonen und Kurzzeitparkplätzen, die Gewerbetreibenden und Lieferdiensten bessere Bedingungen bieten sollen.



Auch die nachhaltige Belieferung des Gebiets steht im Fokus. Im Rahmen von zwei Beteiligungsveranstaltungen im Januar 2025 hatten die Anwohnenden und Gewerbetreibenden die Möglichkeit, ihre Bedarfe an die Lieferlogistik einzubringen. Im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sollen Ansätze zur Entlastung der Dörfeldstraße durch Konzentration und Bündelung des Lieferverkehrs erarbeitet werden.



Gespräche im Foyer des Theater Ost nach dem Brückenschlag

Neuer Kiezbeirat für die Dörpfeldstraße

Die Vertretung der Adlershoferinnen und Adlershofer



Das ist der neu gewählte Kiezbeirat



Bezirksstadträtin Dr. Claudia Leistner berichtete bei der Eröffnung über die Aufgaben und Pläne für die Zukunft



Karsten Hanke von STATTBAU führte durch die Veranstaltung



Seit Ende des letzten Jahres hat Adlershof einen neuen Kiezbeirat. Am sechsten November 2024 konnten die Adlershoferinnen und Adlershofer zum fünften Mal ihre Interessenvertretung wählen. Bereits zum zweiten Mal hatten die Interessierten die Möglichkeit, über einen längeren Wahlzeitraum von drei Wochen per Mail, per Brief oder über die Website zu wählen. Der Kiezbeirat ist die Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger und ein wichtiges Bindeglied zwischen Anwohnenden und Verwaltung. Er wird in dieser Zusammenstellung nun die kommenden zwei Jahre bestehen.

Die Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Dr. Claudia Leistner, eröffnet die Wahl mit einem Rückblick auf das Erreichte und einer Vorschau auf die Aufgaben und Pläne für die Zukunft unserer Straße. Zudem dankt sie den Mitgliedern des bisherigen Kiezbeirats für ihr Engagement in der letzten Legislatur und verabschiedet sie mit Blumen und einem kleinen Geschenk.

Alle neuen Mitglieder des Kiezbeirats 2025/26 haben bereits Ideen und Themen, mit denen sie sich im Gebiet ein-

bringen wollen. In den letzten Sitzungen konnte die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Gremium und der für das Förderverfahren zuständigen Abteilung des Bezirksamtes Treptow-Köpenick, vertreten durch Dr. Claudia Leistner, vorgebracht werden. Im Februar 2025 war der Katastrophenschutzbeauftragte des Bezirksamtes Treptow-Köpenick in der Kiezbeiratssitzung zu Gast und berichtete über die Aufgaben und Vorkehrungen des Bezirks.

Die Sitzungen des Kiezbeirats sind öffentlich und Interessierte jederzeit willkommen. Gern können Sie Ihre Anliegen und Fragen einbringen.



Kommen Sie gern vorbei oder bringen Sie Ihre Anliegen vor!

Die Kiezbeiratssitzungen finden jeden 1. Mittwoch im Monat in der Alten Schule von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr statt.

Mehr Infos unter:
www.aktives-adlershof.de/
das-aktive-zentrum/kiezbeirat



Pfarrerin aus Überzeugung

Eine Kirche für alle

Maike Schöfer ist seit Januar 2023 Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof. Sie vertritt das Ziel, die Kirche für den Adlershofer Kiez zu öffnen. Noch mehr als bisher möchte sie die Verklärungskirche in der Arndtstraße als Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Religion etablieren. Ihr Engagement für eine in viele Richtungen offene Kirche führte dazu, dass zuletzt auch der RBB über Maike Schöfer und die Adlershofer Gemeinde berichtete. Kirche gehört in die Mitte der Gesellschaft, davon ist sie überzeugt. Unter anderem stellt sie das mit queeren Andachten, Hilfe bei sexualisierter Gewalt und ihrer Beteiligung an der Imagekampagne „Wir Adler“ für die Dörfeldstraße unter Beweis. Und die Kirchenräume öffnen sich auch buchstäblich für die Nachbarschaft, denn es gibt die Möglichkeit, Kirche und Gemeinderaum anzumieten. Bei aller Offenheit – Zugeständnisse an Rechtsradikale und Gegner einer offenen Gesellschaft macht sie nicht. Das hat ihr bisher nicht nur Freunde



in Adlershof eingebracht, einschüchtern lassen will sie sich davon aber nicht. Gut so!

Mehr über die evangelische Kirchengemeinde unter: www.evkia.de

Sie wollen immer gut informiert sein?

Hier können Sie die digitale Ausgabe des Newsletters abonnieren: www.stattbau.de/geschaeftsfelder/stadtentwicklung/az-doerpfeldstrasse/az-newsletter



Druckexemplare finden Sie an folgenden Orten im Kiez:

- Adler Apotheke
- Adlershofer Fahrradwelt
- aqua b – Wasser & Mehr
- Der Geheimtipp – Modeboutique
- Die FOTOGRAFEN
- dm Drogeriemarkt
- denn's Biomarkt
- EDEKA Dörfeldstraße
- Elefanten Apotheke
- Ev. Kirchengem. Berlin-Adlershof
- Fleischerei Backs
- Freie evangelische Gemeinde Berlin-Adlershof
- Kiezklub
- Kirchengemeinde Christus König

KIEZTERMINE

Sitzung des Kiezbeirates

jeden 1. Mittwoch im Monat, 18:30–20:30 Uhr

Wo: Alte Schule, Dörfeldstraße 56

Weitere Infos unter: <https://adlerkiez.de>

Netzwerktreffen für Gewerbetreibende und Akteure

29.04.2025, 8:00 – 9:00 Uhr

Weitere Infos unter: www.aktives-adlershof.de/aktuelles

Tag der Städtebauförderung am 10. Mai 2025

An diesem Tag findet in ganz Deutschland der Tag der Städtebauförderung unter dem Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ statt. Wir informieren Sie vorab in einem Sondernewsletter über die städtebaulichen Projekte, Planungen und Erfolge in Adlershof.

Unter <https://tag-der-staedtebaufoerderung.berlin.de/> finden Sie Informationen zu den Veranstaltungen in Berlin.

Aktuelle Informationen unter: www.aktives-adlershof.de

DER DIREKTE DRAHT

www.aktives-adlershof.de

Vor-Ort-Büro

Dörfeldstraße 23, 12489 Berlin

Eingang Friedenstraße

Dienstag 10:00–13:00 Uhr

(Geschäftsstraßenmanagement)

Mittwoch 11:00–15:00 Uhr

(Gebietsbeauftragte)

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Fachbereich Stadtplanung

Philipp Hinz

(030) 902 97 21 06

Fachbereich Wirtschaftsförderung

Sven Schmohl

(030) 902 97 25 19



Geschäftsstraßenmanagement

Tina Darley | 0162 947 31 18

Ulrike Stock | 0162 946 16 97

slapa & die raumplaner GmbH

(030) 50 56 73 24

doerpfeld@die-raumplaner.de

Gebietsbeauftragte

Karsten Hanke | Stephanie Scheu |

Katharina Landvogt

STATTBAU GmbH

(030) 46 99 97 50

doerpfeld@stattbau.de

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,

Bauen und Wohnen

Berlin Referat Stadterneuerung (IV C)

Herr Christian Kloss

Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

Impressum

V.i.S.d.P.: georg+georg

Johannes Hayner

Osloer Straße 16, 13359 Berlin

(030) 23 28 65 54

Für den Inhalt der Zeitung zeichnet nicht der Herausgeber, sondern die Redaktion verantwortlich.

Fotografie + Abbildungen:

georg+georg, Bukrhard Piller, STATTBAU,

WISTA Management GmbH

Layout: georg+georg

Der Newsletter erscheint in gedruckter und digitaler Form. Die nächste Ausgabe als Sondernewsletter erscheint im Mai 2025.

Dieser Newsletter wurde durch Städtebaufördermittel des Bundes und der Länder finanziert.